

Arbeiterkammerrat
Dieter Kaltenbeck

03.07.2017

Anfrage an Arbeiterkammerpräsident Josef Pesslerl

*Betrifft: **Mobilität 2020**: Finanzierung des ÖPNV im Großraum Graz*

Sehr geehrter Herr Präsident!

Lieber Josef!

Aufgrund der Umweltproblematik können im Zentralraum die Zuwächse im stadtgrenzenüberschreitenden Verkehr nur mehr durch den raschen Ausbau des öffentlichen Verkehrs bewältigt werden. Als Arbeiterkammer Steiermark treten wir folgerichtig für den Ausbau des Straßenbahnnetzes und die Verbesserung des stadtgrenzenüberschreitenden ÖV ein; diese Anliegen haben wir mit unserem Forderungskatalog "Ziele 2020" an die steiermärkische Landesregierung herangetragen. Aufgrund der Budgetsituation der Stadt Graz ist zur Umsetzung der angesprochenen Forderungen eine finanzielle Beteiligung des Landes an Straßenbahnprojekten in Graz unumgänglich. Zur Finanzierung der notwendigen Maßnahmen bietet sich die Einführung einer Nahverkehrsabgabe nach dem Vorbild der Wiener U-Bahnsteuer an, wie sie von der Vollversammlung der AK-Steiermark auch gefordert wurde (4. Vollversammlung der AK Stmk, Res GLB 1, 08.07.2010). Eine solche Abgabe ist mehr als gerechtfertigt. Letztlich hängt die Standortqualität des gesamten Großraums von der Erreichbarkeit ab.

Namens der Liste Kaltenbeck stelle ich die

Anfrage:

Wirst Du Dich anlässlich der aktuellen Diskussion über die Straßenbahnfinanzierungen in Graz öffentlich für eine Nahverkehrsabgabe zur Finanzierung der notwendigen Verkehrsinfrastruktur einsetzen?

Arbeiterkammerrat
Dieter Kaltenbeck